Lesungen am Herder-Institut

HERDER INSTITUT

Leibniz-Gemeinschaft

„Er lehrte, Er las, Er dachte, Er schrieb.“

Lesung zum 260. Todestag von Christian Wolff

am **8. April 2014**, 17.45 Uhr
im Lesesaal der Bibliothek des Herder-Instituts

In Kooperation mit der Forschungsstelle für Personalschriften
an der Philipps-Universität Marburg

Es lesen Eva-Maria Dickhaut und Birthe zur Nieden

Begleitend sehen Sie Materialien aus der Forschungsbibliothek
und den wissenschaftlichen Sammlungen des Herder-Instituts

Herder-Institut
für historische
Ostmitteleuropa-
forschung – Institut der
Leibniz-Gemeinschaft
Gisonenweg 5-7
35037 Marburg
Mo. – Fr. 8.00 – 17.30 Uhr
(Erreichbar mit Stadtbuslinie 10)

Christian Freiherr von Wolff, Philosoph, Mathematiker und Universalgelehrter, lehrte fast zwanzig Jahre an der Marburger Philipps-Universität. Er wurde 1679 in Breslau als Sohn eines Gerbers geboren, studierte in Jena und trat schon 1706 eine Professur der Mathematik in Halle an. Von 1723 bis 1740 war Wolff in Marburg tätig, prägte hier die Lehre und gilt als der geistige Mittelpunkt der Philipps-Universität jener Zeit. In Marburg versammelte er auch seine berühmtesten Schüler um sich, unter anderem Michail W. Lomonossow. Wolffs Hauptwerke sind: *Vernünftige Gedanken von den Kräften des menschlichen Verstandes* (1713) und *Vernünftige Gedanken von Gott, der Welt und der Seele des Menschen* (1729). Nach seinem Tod in Halle 1754 wurde ihm von einem seiner Schüler eine Trauer- und Gedenkschrift gewidmet, die auch Auskunft über sein Leben und Wirken gibt. Teile aus dieser Schrift werden vorgelesen und kommentiert.

HERDER INSTITUT

Leibniz-Gemeinschaft

Kontakt:
Herder-Institut
für historische
Ostmitteleuropa-
forschung – Institut
der Leibniz-Gemeinschaft
Antje Coburger M.A.
antje.coburger@herder-institut.de
Tel. +49 6421 184-135
www.herder-institut.de